

#ZeroHungerRun: 2140 Teilnehmer erlaufen knapp 50.000 Euro für Welthungerhilfe

Der Spendenlauf der Welthungerhilfe in der Bonner Rheinaue war wieder ein voller Erfolg. Im Schatten des Post-Towers machten 2140 Läuferinnen und Läufer Tempo für eine Welt ohne Hunger. Die Schauspielerinnen Gesine Cukrowski und Liz Baffoe, der Bonner Oberbürgermeister und Schirmherr Ashok Sridharan, die Radrennfahrerin Mieke Kröger, der Comedian Klaus-Jürgen „Knacki“ Deuser und der Generalsekretär der Welthungerhilfe, Mathias Mogge, waren mit von der Partie.

Bonn, 30. September 2019– Laufen gegen den Hunger – unter diesem Motto lud die Welthungerhilfe bereits zum vierten Mal zum #ZeroHungerRun in die Bonner Rheinaue ein. Schauspielerin Liz Baffoe eröffnete um 10.00 Uhr den #ZeroHungerRun Kids und schickte die ganz jungen Frühaufsteher bis sieben Jahre auf die 400 Meter-Strecke. Nach der Begrüßung durch den Bonner Oberbürgermeister Ashok Sridharan und den Generalsekretär der Welthungerhilfe, Mathias Mogge, gab Schauspielerin Gesine Cukrowski um 11.00 Uhr das Startsignal zum 5-km-Lauf. Gemeinsam mit allen Teilnehmenden gaben auch Liz Baffoe, Mieke Kröger, Knacki Deuser, Schirmherr Ashok Sridharan und Generalsekretär Mathias Mogge Vollgas auf der Strecke. Um 12.30 Uhr übernahm Gesine Cukrowski den Countdown zum Start des 10-km-Lauf. Insgesamt schnürten 2140 Teilnehmende ihre Turnschuhe für eine Welt ohne Hunger. Viele rundeten die Mindest-Startspende großzügig auf, sodass insgesamt knapp 50.000 Euro Spenden für die Welthungerhilfe zusammenkamen.

50.000 Euro für Zero Hunger bis 2030

Schauspielerin und Kuratoriumsmitglied der Welthungerhilfe, Gesine Cukrowski, äußerte sich begeistert: „Die Läuferinnen und Läufer haben wieder unter Beweis gestellt, dass wir viel erreichen können, wenn wir uns gemeinsam in Bewegung setzen. Eine Welt ohne Hunger ist möglich, wenn wir unsere Kräfte mobilisieren.“ Liz Baffoe, die schon seit vielen Jahren für die Welthungerhilfe aktiv ist, ergänzte: „Ich finde es großartig, dass wir diesmal wieder so ein tolles Spendenergebnis erzielen konnten und auch die ganz Jungen für das Ziel Zero Hunger bis 2030 mit an den Start gehen konnten. Wenn dann noch der Spaß am Sport hinzukommt, ist das eine absolut runde Sache.“ Mathias Mogge, Generalsekretär der Welthungerhilfe, bedankte sich bei allen Teilnehmenden: „Wir sind die Generation, die den Hunger abschaffen kann. Wenn wir alle mit so viel Energie und Leidenschaft zur Sache gehen wie die Rheinländerinnen und Rheinländer heute, dann werden wir das auch schaffen. Die bisherigen #ZeroHungerRuns in Bonn und Köln sind mit über 200.000 Euro Spenden ein voller Erfolg. Dafür sind wir sehr dankbar. Denn jeder Euro zählt auf dem Weg in eine Welt ohne Hunger!“

Herausgeber:

Deutsche Welthungerhilfe e. V.

Ansprechpartner:
Bettina Beuttner
Pressereferentin
Telefon 0228 / 22 88 – 204
Mobil 0173 – 51 72 979
Bettina.beuttner@welthungerhilfe.de

Assistenz
Catherine Briones
Telefon 0228 / 22 88 – 640

presse@welthungerhilfe.de

www.welthungerhilfe.de



Die Erlöse der Veranstaltung fließen in Ernährungsprojekte der Welthungerhilfe. Mit dem Lauf ruft die Hilfsorganisation zur Unterstützung des von den Vereinten Nationen erklärten Nachhaltigkeitsziels „Zero Hunger bis 2030“ auf.

Großer Dank gilt auch den Sponsoren und Partnern der Veranstaltung. Die REWE Group unterstützte den Lauf als GOLD-Sponsor. Krombacher 0,0% erfrischte mit seinen natürlichen Durstlöschern die Sportler im Zieleinlauf. Der Wasserwagen der Stadtwerke Bonn bot ausreichend Trinkwasser und die Krings GmbH frisches Obst als Vitaminspritze für die Läufer. Und auch die AOK trug als Sponsor zum Gelingen des #ZeroHungerRun bei. Der Absolute Run - Laufladen Bonn sorgte für professionelle Rahmenbedingungen und das Original Bootcamp für ein Warm-Up vor dem Lauf. Stephan Unkelbach (Radio Bonn/Rhein-Sieg) moderierte alle Läufe und das Rahmenprogramm.

Weitere Infos und Fotos zum kostenlosen Download gibt es unter <https://www.welthungerhilfe.de/presse/>

*Die **Welthungerhilfe** ist eine der größten privaten Hilfsorganisationen in Deutschland; politisch und konfessionell unabhängig. Sie kämpft für „Zero Hunger bis 2030“. Seit der Gründung im Jahr 1962 wurden mehr als 9300 Auslandsprojekte in 70 Ländern mit 3,71 Milliarden Euro gefördert. Die Welthungerhilfe arbeitet nach dem Grundprinzip der Hilfe zur Selbsthilfe: von der schnellen Katastrophenhilfe über den Wiederaufbau bis zu langfristigen Projekten der Entwicklungszusammenarbeit mit nationalen und internationalen Partnerorganisationen.*

